Ärzte und Pflegende sind alarmiert

Gesundheitsproblem Mangelernährung

— Mangelernährung ist ein gesellschaftlich stark unterschätztes Phänomen. Von Ärzten wird sie jedoch als häufige Ursache für Krankheiten im Alter angesehen. Drastische Auswirkungen auf die Gesundheit der Patienten sowie ökonomische Konsequenzen für das Gesundheitswesen sind die Folge. Wie die im Auftrag des Bundesverbands Initiative 50Plus und HiPP durchgeführte repräsentative Ärztebefragung von 222 niedergelassenen Ärzten – darunter 112 Allgemeinmediziner, 53 Neurologen und 57 Onkologen – zeigt, wird jeder zweite Arzt in der täglichen Arbeit mit Mangelernährung konfrontiert. Uwe-Matthias Müller, Geschäftsführender Vorstand Bundesverband Initiative 50Plus e.V. erklärt: „Die Erhebung bestätigt unsere Befürchtungen, wie weit Mangelernährung verbreitet ist.“ Doch obwohl bei den Ärzten ein hohes Problembewusstsein vorherrscht und drei von vier

Ärzten den Patienten bei Auftreten von Mangelernährung weitreichend über das Problem informieren, offenbart sich eine große Diskrepanz: 71% der Ärzte fühlen sich selber nicht vollumfänglich informiert. Demnach muss das Bewusstsein über den Umgang mit Mangelernährung gestärkt werden. Denn die Ernährung ist nicht nur für die Genesung wichtig, sie kann auch schon bei der Prävention vieler Alterskrankheiten helfen. Stefan Hipp, Gesellschafter HiPP hebt hervor: „Gesellschaft, Politik und auch Wirtschaft müssen beim Thema Mangelernährung an einem Strang ziehen und eine effiziente und breite Aufklärung sicherstellen. Dabei unterstützen wir sehr gerne.“ Gitta Connemann, MdB und stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion betont, dass die Heterogenität der Gruppe die mangelhafte Ernährung im Alter zu einem vielschichtigen Problem macht.

Zudem können viele alleinlebende Menschen nicht über Heime oder Krankenhäuser erreicht werden. Hierin sieht Dr. Henning Scherf, Botschafter Bundesverband Initiative 50Plus e.V. und Bürgermeister a.D., Bremen, das Hauptproblem: „Obwohl es uns in Deutschland sehr gut geht und wir in einer Wohlstandsgesellschaft leben, zeigt die erstaunliche Zahl von älteren mangelernährten Menschen, dass wir noch einen weiten Weg zu gehen haben. Wir müssen über Nachbarschaften und professionelle Dienste die Versorgungssituation verbessern: Hier ist ganz klar die Zivilgesellschaft gefordert.“ (mh)

Pressekonferenz zur bundesweiten Ärztebefragung Mangelernährung, Krankheit, Alter; Berlin, 26.04.2016; (Veranstalter: Bundesverband Initiative 50Plus und Hipp)

Digitales Therapiemanagement Innovativer Inhalator

— Im Jahr 2019 bringt Novartis einen vernetzten Inhalator für die Therapie von COPD-Patienten auf den Markt. In Zusammenarbeit mit Qualcomm Life wurde die nächste Generation des Breezhaler®, dem Inhalator bei chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD), entworfen. Qualcomm Life hat das Modul so entwickelt, dass die richtige Inhalation und auch die angemessene Dauer der Inhalation automatisch erkannt werden. Ein wichtiges Kriterium für eine gute Inhalation. Durch diese Zusammenarbeit ist Novartis das erste Unternehmen mit einem komplett integrierten, vernetzten Inhalator, der eine einfache Inhalation für die Patienten ermöglicht – ohne den Inhalator selbst zusammenbauen zu müssen und somit das Selbstmanagement der chronischen Erkrankung vereinfacht. Durch die Patienten-Datenerfassung in nahezu Echtzeit mit dem vernetzten Inhalationsgerät ist es das Ziel von Novartis, die Adhärenz und letztlich die Therapie für COPD-Patienten zu verbessern.

www.qualcomm.com

Gesund Arbeiten Barrierefreies Niedrigstbett

© Hermann Bock GmbH

— Niedrigstbetten zeichnen sich gegenüber den bekannten Niedrig- oder Niedrigflurbetten dadurch aus, dass ihre Liegefläche bei Bedarf auf weniger als 10 cm Höhe absenkbar ist. Die bodennahe Liegeposition schützt Bewohner sicher vor Sturzfolgen und fördert aktive Mobilität. Denn aufgrund der reduzierten Höhe gelingt nicht nur das Verlassen des Bettes leichter, sondern auch der selbstbestimmte Wie-

dereinstieg. Pflegekräfte können die Liegefläche auf eine sichere Arbeitshöhe von 80 cm anheben – die Seitensicherungen für die Pflegeposition sind vollständig versenkbar ins Bett integriert. So gewährleistet das practico ultraniedrig 9,5/80 von der Hermann Bock GmbH ein rückenschonendes Arbeiten.

www.bock.net